

65594 Runkel, den 14.07.2016

**Niederschrift**

über die 4. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Runkel, zu der für Mittwoch, den 13.07.2016 um 19.30 Uhr in den Sitzungssaal des Rathauses der Stadt Runkel einberufen und ordnungsgemäß geladen war. Es sind erschienen:

**Als stimmberechtigte Stadtverordnete:**

<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Wolfgang Ax</li> <li>2. Erhard Becker</li> <li>3. Dieter Beul</li> <li>4. Eberhard Bremser</li> <li>5. Frank Burggraf</li> <li>6. Jonas Dormagen</li> <li>7. Marten Fuchs</li> <li>8. Manfred Hastrich</li> <li>9. Lothar Hautzel</li> <li>10. Jörg-Peter Heil</li> <li>11. Christian Janevski</li> <li>12. Max Jester</li> <li>13. Claus Kandels</li> <li>14. Michael Kilb</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>15. Thomas Kuhlisch</li> <li>16. Andreas Kuhn</li> <li>17. Claudia Lampe-Bullmann</li> <li>18. Armin Naß</li> <li>19. Bernhard Polomski</li> <li>20. Paul Ruttman</li> <li>21. Patrick Schäfer</li> <li>22. Ragnild Schreiber</li> <li>23. Carmen Steinhauer</li> <li>24. Klaus-Jürgen Wagner</li> </ol>
--	---

**Seitens des Magistrates:**

<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Bürgermeister Friedhelm Bender</li> <li>2. Franz Becker</li> <li>3. Alexander Bullmann</li> <li>4. Antonius Duchscherer</li> <li>5. Ulrich Eisenberg</li> <li>6. Heiner Etzold</li> <li>7. Sabine Hemming-Woitok</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>8. Silvia Lißner</li> <li>9. Wolf-Dirk Rübiger</li> <li>10. Horst Tobisch</li> </ol>
---	---

Entschuldigt fehlen von Seiten der SPD-Fraktion die Herren Stadtverordneten Günter Gebhart, Hans-Karl Trog, Michel Kremer, Klaus Preußner und Frau Ulrike Schneider.

Von Seiten der CDU fehlt entschuldigt Herr Stadtverordneter Bernhard Brahm. Von Seiten der Bürgerliste fehlt entschuldigt Frau Gertrud Burggraf. Seitens des Magistrates fehlt entschuldigt Frau Stadträtin Sandra Müller.

### 1) Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Anträge zur Tagesordnung

Herr Stadtverordnetenvorsteher Heil eröffnet die Sitzung um 19.40 Uhr mit der Begrüßung aller Anwesenden.

Dem folgt die Bekanntmachung, dass mit 24 stimmberechtigten Mitgliedern mehr als die Hälfte der 31 Stadtverordneten anwesend sind. **Auf dieser Grundlage stellt der Stadtverordnetenvorsteher sodann die Beschlussfähigkeit der Sitzung fest.** Zur Feststellung der Beschlussfähigkeit der Stadtverordnetenversammlung gibt er bekannt, dass die Einladung an die Mitglieder ordnungsgemäß erfolgt ist, indem sie am 06. Juli 2016 per Post versandt und somit die Frist von spätestens 9 Tagen vor Sitzungsbeginn eingehalten wurde.

### 2) Anfragen an den Magistrat

Herr Bürgermeister Bender teilt mit, dass keine Anfragen vorliegen.

### 3) Verkauf städtischer Grundstücke;

hier: Teilfläche von ca. 2.000 m<sup>2</sup> des städtischen Grundstücks Gemarkung Runkel, Flur 5, Flurstück 77/1, Gesamtgröße 4.233 m<sup>2</sup>

#### Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Runkel beschließt, den Eheleuten Dres. Tinka und Horst Fingerhuth aus Ebsdorfergrund eine noch zu vermessende Teilfläche von ca. 2.000 m<sup>2</sup> des städtischen Grundstücks Gemarkung Runkel, Flur 5, Flurstück 11/1 zu verkaufen. Der Baulandpreis beträgt voll erschlossen 52,50 €. Die Erwerber zahlen sämtliche mit der Durchführung des Grundstückskaufvertrages verbundenen Kosten.

Abstimmung:                      Ja – 22                      Nein - 2

4) Vergabe eines Bauplatzes im Baugebiet „Oberau“ im Stadtteil Ennerich; hier: Grundstück Gemarkung Ennerich, Flur 4, Flurstück 292, „Oberau 14“, Größe: 730 m<sup>2</sup>

#### Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Runkel beschließt, Frau Katharina Rasch, Oberau 24, Ennerich, das Grundstück in der Gemarkung Ennerich, Flur 4, Flurstück 292, Oberau 14, Größe 730 m<sup>2</sup>, zu den üblichen Konditionen (Baulandpreis 136 €/m<sup>2</sup> voll erschlossen) zu verkaufen.

Abstimmung:                      Ja – 24                      Nein - 0

5) Gewährung eines Sozialzuschusses im Rahmen des Verkaufs von Städtischen Baugrundstücken

Aufgrund von Diskussionen stellt Herr Bürgermeister Bender nochmals fest, dass in Ennerich kein Bauwerk entsteht, das nicht genehmigungsfähig war aufgrund einer Außerachtlassung des bestehenden Bauplanes. Alle Bauwerke werden im Einvernehmen mit den bestehenden Richtlinien gebaut.

**Beschluss:**

**Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Runkel beschließt, bei dem Kauf eines städtischen Baugrundstücks in den in dieser Vorlage genannten Baugebieten die Gewährung eines Sozialzuschusses in Höhe von 1.500,-- € je minderjährigem Kind, gedeckelt auf 4.500,-- €.**

**Die Gewährung dieses Zuschusses erfolgt im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel bei der I-Nr. 109-522-03.**

**Mit der Gewährung des vorgenannten Zuschusses soll die Attraktivität Runkels für Familien mit Kindern maßgeblich verbessert werden.**

**Abstimmung:**

Ja – 8

Nein – 16

**6) Vergabe eines Bauplatzes im Baugebiet „Kappesborder Berg“ im Stadtteil Runkel;**

**hier: Grundstück Gemarkung Runkel, Flur 5, Flurstück 121, Kappesborder Berg 32, Größe 603 m<sup>2</sup> und evtl. Neufassung der Richtlinien der Stadt**

**Runkel für die Vergabe von Bauplätzen**

**Bericht durch den stellvertretenden Haupt- und Finanzausschussvorsitzenden, Herrn Naß, und ggf. Beschlussfassung**

Der stellvertretende Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses, Herr Naß, berichtet wie folgt:

Der HFA befasste sich in seiner zweiten Sitzung am 05.07.2016 als einzigen Punkt mit der Vergabe eines Bauplatzes im Baugebiet „Kappesborder Berg“ – Antrag der Frau Nyagolova. Abweichend möchte die Antragstellerin auf dem Bauplatz ein Doppelhaus errichten und dieses nach Fertigstellung direkt veräußern, entgegen der normalen Regelung erst nach 10-jähriger Eigennutzung. Nach einer kontroversen Diskussion besonders auch bezüglich zur Vermeidung evtl. Spekulationen sprach sich der HFA mehrheitlich mit sechs Ja-Stimmen und einer Gegenstimme für den Verkauf des Grundstückes, wie in der Verwaltungsvorlage beschrieben, ohne die Auflage der mindestens 10-jährigen Eigennutzung aus. Der HFA schlägt der Stadtverordnetenversammlung vor, dem Verkauf zuzustimmen.

**Beschluss:**

**Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Runkel beschließt, das Baugrundstück Gemarkung Runkel, Flur 5, Flurstück 121, Kappesborder Berg 32, Größe 603 m<sup>2</sup>, an Frau Delyana Nyagolova, Lübeker Str. 7, 65760 Eschborn zu den üblichen Konditionen und der Auslassung der Auflage der mindestens 10-jährigen Eigennutzung zu verkaufen.**

**Abstimmung:**

Ja – 23

Nein – 1

**7) Vorlage des Entwurfs der Nachtragssatzung und des Nachtrags-  
haushaltsplanes 2016;  
hier: Verweisung in den Haupt- und Finanzausschuss**

Herr Bürgermeister Bender liest seine Haushaltsrede zum Nachtragshaushaltsplan 2016 wie folgt vor:

Meine sehr verehrten Damen und Herren, verehrte Gäste, dass ich in der heutigen Sitzung den 1. Nachtrags HH-Entwurf für das laufende HH-Jahr einbringe, hat entgegen eventuellen Vermutungen, keinerlei negative Hintergründe bzw. Ursachen. Genau das Gegenteil ist der Fall. Vielmehr sehe ich es als meine Pflicht an, den Magistrat und Sie rechtzeitig zu informieren, damit Sie die nötigen Schritte einleiten und die daraus resultierenden Maßnahmen seitens der Verwaltung ergriffen und umgesetzt werden können.

Was sieht der Nachtrags-Entwurf im Einzelnen vor?

In der Bauverwaltung der Stadt Runkel endet ein Beschäftigungsverhältnis zum Anfang des Jahres 2017. Die freiwerdende Stelle soll noch im Herbst 2016 mit einem Hochbauingenieur besetzt werden. Hierfür soll eine Planstelle nach der EG 10 bereitgestellt werden. Die EG 9 Planstelle des ausscheidenden Mitarbeiters erhält einen KW-Vermerk. Für das Haushaltsjahr 2016 wurden dementsprechend 18.000 € Personalkosten eingestellt.

Für den stellvertretenden Leiter des Bauhofs ist eine Stellenanhebung von EG 6 nach EG 7 vorgesehen.

Im Forstbereich soll ebenfalls eine Stelle von der EG 6 nach EG 7 umgewandelt werden.

Für die Verlegung des Stadtarchivs in den alten Kindergarten in Runkel sind 15.000 € vorgesehen. Dies ist leider erforderlich, da das bisherige Archiv eine zu hohe Raumfeuchtigkeit besitzt und eine sachgerechte Aufbewahrung der Schriftstücke nicht möglich ist. Zur Unterhaltung des Wasserleitungsnetzes ist eine Erhöhung von 30.000 € vorgesehen.

Der im Finanzhaushalt im Rahmen des IKEK veranschlagte Betrag für das Stadtmarketing in Höhe von 30.000 €, nebst dem Zuschuss in Höhe von 19.000 €, wird in den Ergebnishaushalt übernommen, da es sich hierbei um keine Investition handelt. Für einen barrierefreien Ausbau des Straßennetzes der Stadt Runkel sind im Bereich der Straßenunterhaltung 50.000 € eingeplant.

Die ebenso gewünschte wie sinnvolle Schaffung von Krippenplätzen in der Kita Arfurt ist nach dem Betriebsvertrag mit der Kirchengemeinde mit 50 % durch die Stadt Runkel mitzufinanzieren. Der Anteil an den Zuschüssen für die kirchlichen Kindertagesstätten ist daher um 52.000 € zu erhöhen.

Für die Planung zur Zusammenlegung der Feuerwehrrandorte Hofen und Eschenau sind 10.000 € vorgesehen.

Ebenso sind 10.000 € für die Planung einer gemeinsamen Einrichtung Stadthalle und Kindertagesstätte im Stadtteil Wirbelau eingestellt.

Für den Grunderwerb zur Errichtung von Wohngebäuden sind insgesamt 150.000 € eingeplant.

Die investiven Zuschüsse für Sportvereine wurden um 25.000 € aufgestockt.

Der Verkauf der Grundstücke im Gewerbegebiet Ennerich „Am Kirschbaum“ und die Sondertilgung für die HLG-Darlehen sind mit jeweils 1.000.000 € veranschlagt, für die Erweiterung der Kita Steeden 120.000 € eingeplant.

Auf dem Gelände der Grundschule Steeden sollen ein Kleinspielfeld (30.000 €), beim Kunstrasenplatz Wirbelau eine Umkleieräumlichkeit (27.000 €) geschaffen und für den 1. FFC Runkel ein Vereinsheim (49.000 €) auf dem Sportgelände Runkel errichtet werden. Für die Maßnahmen werden Zuschüsse des Landes Hessen gewährt.

Die positive Entwicklung der Gewerbesteuer führt zu Mehrerträgen von 1.120.000 € und einem Mehraufwand bei der Gewerbesteuerumlage von 204.000 €.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, verehrte Gäste,  
unter Einbeziehung sämtlicher Maßnahmen sowie der veränderten Zahlen der Erträge bzw. Aufwendungen erhöht sich der Überschuss des Jahresergebnisses des genehmigten Haushalts 2016 von 924.600 € auf 1.524.600 €.

Ich glaube mit ruhigem Gewissen sagen zu dürfen, dass diese Zahlen eine sehr erfreuliche Entwicklung darstellen, die maßgeblich in den erhöhten Erträgen, speziell der deutlich erhöhten Gewerbesteuer, aber auch dem sinnvollen Investieren bei gleichzeitig nach wie vor praktiziertem Sparen ihre Ursachen hat. Das Ergebnis wäre noch um 120.000 € besser ausgefallen, wenn nicht dieser genannte Betrag auf Grund der seinerzeit zu viel erhaltenen Anliegerkosten an diese zurückgezahlt werden müsste.

Abschließend möchte ich Ihnen gerne noch 2 ebenfalls positive Zahlen bzw. Aspekte zur Kenntnis geben.

Zum einen beträgt der beanspruchte Kassenkredit zum 30.06.2016 6.922.531 € im Vergleich zu 9.318.002 € am 30.06.2015.

Auch ist bis zum heutigen Tag noch keinerlei Kreditaufnahme des genehmigten Volumens 2015 in Höhe von 826.000 € erfolgt.

Ich bringe nun diesen Entwurf ein, mit der großen Hoffnung verbunden, dass Sie es im HFA und auch anschließend im Parlament ähnlich beurteilen und wir gemeinsam Runkel im positiven Sinne voran bringen.

*Herr Stadtverordneter Wagner (Bündnis 90/Die Grünen) stellt den Antrag, Tagesordnungspunkt 7 in den HFA zu verweisen.*

### **Beschluss:**

**Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Runkel verweist Tagesordnungspunkt 7 in den Haupt- und Finanzausschuss.**

### **Abstimmung:**

**Ja – 24**

**Nein - 0**

## **8) Bedarf- und Entwicklungsplan für den Brandschutz und die Allgemeine Hilfe und den Katastrophenschutz der Stadt Runkel**

*Herr Bürgermeister Bender beantragt, den Tagesordnungspunkt 8 in den HFA und in den Bauausschuss zu verweisen.*

*Herr Fraktionsvorsitzender Becker (BL) beantragt die Einberufung einer Sondersitzung der Stadtverordnetenversammlung mit Herrn Stadtbrandinspektor Schuld und den*

verantwortlichen Feuerwehrleuten, die die wesentlichen Punkte zur Erklärung vortragen.

**Beschluss:**

**Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Runkel beschließt, eine Sondersitzung der Stadtverordnetenversammlung zur Information zum Bedarfs- und Entwicklungsplan einzuberufen.**

**Abstimmung:**

Ja – 16

Nein – 0

Enth. -8

**9) Jährliche Berichterstattung zur Kindergartensituation der Stadt Runkel**

Herr Stadtverordnetenvorsteher Heil erläutert, dass die Stadtverordneten einen Bericht zur Belegsituation der Kindertagesstätten im Stadtgebiet Runkel Stand 06/2016 mit der Einladung zur Stadtverordnetenversammlung erhalten haben.

Herr Stadtverordneter Wagner (Bündnis 90/Die Grünen) regt im Hinblick auf die anstehenden Beratungen des Nachtragshaushaltsplanes 2016 an, den Stadtverordneten ergänzende Informationen, z.B. über die zu erwartende Anzahl der U-3 Plätze oder Anzahl der Integrationsmaßnahmen der Kindertagesstätten im Stadtgebiet Runkel für das nächste Jahr zukommen zu lassen.

**10) Ausarbeitung eines Beschlussinformationssystems (BIS);**

**hier: Antrag der Bürgerliste mit Verweisung in den Haupt- und Finanzausschuss**

Der Antrag lautet wie folgt:

**Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Runkel fasst bei ihren Sitzungen eine Vielzahl von Beschlüssen, die von Bürgermeister, Magistrat, Verwaltung und Parlamentsausschüssen auszuführen bzw. umzusetzen sind. Bisher gibt es kein geeignetes Verfahren, mit dem sichergestellt ist, dass die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung, des Magistrates und nicht zuletzt die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Runkel in geeigneter Form laufend und systematisch über den Bearbeitungsstand der Beschlüsse informiert sind.

Aus Sicht der BL-Fraktion ist eine derartige Information im Sinne einer transparenten Verwaltungsarbeit dringend erforderlich. Sie darf sowohl von den Mandatsträgerinnen und Mandatsträgern als auch von den Bürgerinnen und Bürgern erwartet werden, damit zum Beispiel deutlich wird,

- welcher Zeitplan für die Umsetzung eines Beschlusses geplant ist, □ wann der Beschluss final umgesetzt sein soll.
- in welchem Stadium sich die Beschlussumsetzung aktuell befindet,
- wann mit der Umsetzung des Beschlusses gerechnet werden kann,
- warum es ggf. zu Verzögerungen kommt
- und wann die Umsetzung der Beschlüsse tatsächlich abgeschlossen wurde.

Ein solches Beschlussinformationssystem (BIS) sollte nach Meinung der BL von allen vertretenen Fraktionen entwickelt werden.

*Wir beantragen daher die Verweisung in den Haupt- und Finanzausschuss(HFA) mit dem Auftrag das Projekt BIS konkret auszuarbeiten und die hierzu notwendigen aufbau- und ablauforganisatorischen Arbeitsschritte abzustimmen.*

Ein entsprechendes Konzept inkl. Beschlussvorschlag soll der Stadtverordnetenversammlung in ihrer Sitzung am 12.10.2016 vorgelegt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Erhard Becker  
(Fraktionsvorsitzender)

**Beschluss:**

**Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Runkel beschließt, den Tagesordnungspunkt 10 zur Prüfung des Antrages, ob das BIS System eingeführt werden soll bzw. bei positiver Entscheidung, wie die Ausgestaltung erfolgen soll, in den Haupt – und Finanzausschuss zu verweisen.**

**Abstimmung:**                      Ja – 22                      Nein – 0                      Enth.- 2

**11) Sachstandsbericht zur Friedhofsbelegung der Stadt Runkel in den Jahren 2015 und 2016;  
hier: Antrag des Stadtverordneten Klaus-Jürgen Wagner**

Herr Stadtverordneter Wagner (Bündnis 90/Die Grünen) liest seinen Antrag vor:

Antrag des Stadtverordneten Klaus Jürgen Wagner, Bündnis90/Die Grünen auf Erstellung eines Sachstandsberichts Friedhofsbelegung der Stadt Runkel in den Jahren 2015 und 2016

*Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Runkel beschließt, den Magistrat der Stadt Runkel zu beauftragen, in der Sitzung im September 2016 einen Bericht über die aktuelle Belegungssituation der Friedhöfe im Stadtgebiet Runkels und die derzeitige Einnahmen- und Ausgabensituation im Produkt Friedhof- und Bestattungswesen abzugeben.*

**Begründung:**

*Durch die Information über die aktuellen Belegzahlen und die aktuellen Daten zur Einnahmen bzw. Kosten der Friedhöfe kann die Stadtverordnetenversammlung den Handlungs- und Finanzierungsbedarf in dieser Produktposition im Vorfeld der anstehenden Überarbeitung der Gebührenordnung zur Friedhofsordnung der Stadt Runkel rechtzeitig erkennen. Da die Gebührenkalkulation derzeit durch ein externes Beratungshaus vorbereitet wird, sollten das Zahlenmaterial und die Planungsgrundlagen der Verwaltung aktuell vorliegen, so dass durch diese*

*Berichterstattung für die Stadtverwaltung kein personeller Mehraufwand entstehen sollte.*

Mit freundlichen Grüßen  
Klaus Jürgen Wagner

**Beschluss:**

**Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Runkel beschließt, den Magistrat der Stadt Runkel zu beauftragen, in der Sitzung im September 2016 einen Bericht über die aktuelle Belegungssituation der Friedhöfe im Stadtgebiet Runkels und die derzeitige Einnahmen- und Ausgabensituation im Produkt Friedhof- und Bestattungswesen abzugeben.**

**Abstimmung:                      Ja – 16                      Nein – 5                      Enth.- 3**

**12) Mitteilungen des Magistrates**

Herr Bürgermeister Bender teilt wie folgt mit:

- Der Magistrat hat in seiner Sitzung am 4. Juli 2016 eine außerplanmäßige Ausgabe nach § 100 HGO in Höhe von 4.900 € beschlossen.  
Im Rahmen des Integrierten Kommunalen Entwicklungskonzeptes (IKEK) soll ein Stadtmarketingkonzept erstellt werden. Hierfür werden nach einem noch zu erstellenden Leistungskatalog 3-5 Marketingbüros gebeten, ein Angebot für das Konzept abzugeben und dies im Rathaus zu präsentieren. Falls die Unternehmen eine Aufwandsentschädigung verlangen, steht dieser Betrag dafür zur Verfügung.

Herr Bürgermeister Bender wünscht allen eine erholsame Urlaubszeit.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Heil weist auf die nächste Sitzung am 14.09.2016 hin, wünscht allen eine erholsame Sommerpause und schließt die Sitzung um 21.10 Uhr.

---

(Jörg-Peter Heil)  
Stadtverordnetenvorsteher

---

(Birgit Butzbach)  
Schriftführerin